

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

(Artikel 36 und Regel 70 PCT)

REC'D PCT/PTO 10 MAR 2005
10/527433
REC'D 16 SEP 2004
WIPO PCT



Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 2002P10529WO	WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/PEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/DE 03/02775	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 20.08.2003	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 10.09.2002
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK H04L29/06		
Anmelder SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT		

- Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.
- Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 6 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.

☒ Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).

Diese Anlagen umfassen insgesamt 2 Blätter.

- Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:
 - ☒ Grundlage des Bescheids
 - ☐ Priorität
 - ☐ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
 - ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
 - ☒ Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
 - ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
 - ☐ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
 - ☐ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags 20.02.2004	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 16.09.2004
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl Fax: +31 70 340 - 3016	Bevollmächtigter Bediensteter Hes, R Tel. +31 70 340-3879 

I. Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigefügt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):

Beschreibung, Seiten

1-17 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

2-8, 10-21 in der ursprünglich eingereichten Fassung

1, 9, 22, 23 eingegangen am 28.07.2004 mit Schreiben vom 27.07.2004

Zeichnungen, Blätter

1/1 in der ursprünglich eingereichten Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um:

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung, Seiten:
- ☐ Ansprüche, Nr.:
- ☐ Zeichnungen, Blatt:

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

Internationales Aktenzeichen PCT/DE 03/02775

5. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen.)

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit (N)	Ja: Ansprüche 1-21,23
	Nein: Ansprüche 22
Erfinderische Tätigkeit (IS)	Ja: Ansprüche 1-21,23
	Nein: Ansprüche 22
Gewerbliche Anwendbarkeit (IA)	Ja: Ansprüche 1-23
	Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

D1: EP-A-0 935 373 (AT & T CORP) 11. August 1999 (1999-08-11)

D2: US-B-6 378 069 (THIBOUTOT BERNARD ET AL) 23. April 2002 (2002-04-23)

1 UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 22

Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 22 im Sinne von Artikel 33(2) PCT **nicht neu** ist.

Dokument D1 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

Rechner, welcher so ausgestaltet und eingerichtet ist, dass er als Rechner in einem Datenkommunikationssystem nach einem der Ansprüche 1 bis 21 verwendbar ist,

welcher so ausgestaltet und eingerichtet ist, dass er ermittelt, welches Übertragungsmedium zum Austausch der zur Aktualisierung, bzw. zur Steuerung der Aktualisierung verwendeten Daten verwendet werden soll (Spalte 9, Zeile 12-14)

und nachfolgend über das zu verwendende Übertragungsmedium eine Verbindung mit einem zusätzlichen Server-Rechner aufbaut (Spalte 9, Zeile 19-23).

Da alle Merkmale des Anspruchs 22 in Kombination aus Dokument D1 bekannt sind, ist der Gegenstand des Anspruchs 1 nicht neu.

2 UNABHÄNGIGE ANSPRÜCHE 1 UND 23

Der Gegenstand des Anspruchs 1 ist **neu und erfinderisch** (Artikel 33 (2)(3)).

Das Dokument D2 wird als nächstliegender Stand der Technik gegenüber dem Gegenstand des Anspruchs 1 angesehen. Es offenbart:

Datenkommunikationssystem mit mehreren Rechnern und einem Administrations-Rechner, wobei:

vor der Aktualisierung von auf einem der Rechner bzw. einer diesem zugeordneten Speichereinrichtung gespeicherter Software Daten zwischen dem jeweiligen Rechner und dem Administrations-Rechner ausgetauscht werden, die angeben, welches Übertragungsmedium zum Austausch von zur Aktualisierung bzw. zur Steuerung der Aktualisierung verwendeten Daten verwendet werden soll.

Der Gegenstand des Anspruchs 1 unterscheidet sich von dem aus D2 bekannten Gegenstand dadurch, daß

(1) das Datenkommunikationssystem 'einen zusätzlichen Server-Rechner' enthält und (2) 'nachfolgend über das zu verwendende Übertragungsmedium eine Verbindung zwischen dem jeweiligen Rechner und dem zusätzlichen Server-Rechner aufgebaut wird'.

Der Gegenstand des Anspruchs 1 ist somit neu (Artikel 33(2) PCT).

Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann somit darin gesehen werden, daß der Kommunikationsweg zwischen einem Rechner und einem Administrationsrechner nicht die ermittelte Rahmenbedingungen für eine Aktualisierung von Software Daten erfüllt.

Die Aufgabe wird dadurch gelöst, daß nach der Ermittlung eines Übertragungsmedium durch einen Rechner und einen Administrationsrechner eine Verbindung über dieses Medium zwischen dem zu aktualisierenden Rechner und einem dritten Server-Rechner aufgebaut wird.

Keines der Dokumente in dem Stand der Technik, oder eine Kombination dieser Dokumente, enthält Hinweise die den Fachmann zur Lösung des Anspruchs 1 führen würden. Die in Anspruch 1 der vorliegenden Anmeldung für diese Aufgabe vorgeschlagene Lösung beruht deshalb auf einer erfinderischen Tätigkeit (Artikel 33(3) PCT).

Der Gegenstand des Anspruchs 1 erfüllt somit die Erfordernisse hinsichtlich der

Neuheit, der Erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit (Artikel 33 (1) bis (4)).

- 2.1 Anspruch 23 ist eine Wiedergabe des Gegenstands des Anspruchs 1 für ein Verfahren, und ist somit ebenfalls neu und erfinderisch.
- 3 Die Ansprüche 2-21 sind vom Anspruch 1 abhängig und erfüllen damit ebenfalls die Erfordernisse des PCT in Bezug auf Neuheit und erfinderische Tätigkeit.

Patentansprüche

1. Datenkommunikationssystem (1) mit mehreren Rechnern (5, 15a, 25), einem Administrations-Rechner (31) und einem zusätzlichen Server-Rechner (4),
5 dadurch gekennzeichnet,
dass vor der Aktualisierung von auf einem der Rechner (5, 15a, 25) bzw. einer diesem zugeordneten Speichereinrichtung (8, 18, 28) gespeicherter Software Daten zwischen dem jewei-
10 ligen Rechner (5, 15a, 25) und dem Administrations-Rechner (31) ausgetauscht werden, die angeben, welches Übertragungs-
medium zum Austausch von zur Aktualisierung bzw. zur Steuerung der Aktualisierung verwendeten Daten verwendet werden soll, und
15 dass nachfolgend über das zu verwendende Übertragungsmedium eine Verbindung zwischen dem jeweiligen Rechner (5, 15a, 25) und dem zusätzlichen Server-Rechner (4) aufgebaut wird.
9. Datenkommunikationssystem (1) nach einem der vorherge-
20 henden Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet,
dass auf dem zusätzlichen Server-Rechner (4), bzw. auf einer diesem zugeordneten Speichereinrichtung (34) mindestens eine
Datei gespeichert ist, die zur Aktualisierung der Daten benö-
25 tigt wird.
22. Rechner (5, 15a, 25), welcher so ausgestaltet und eingerichtet ist, dass er als Rechner (5, 15a, 25) in einem Daten-
kommunikationssystem (1) nach einem der Ansprüche 1 bis 21
30 verwendbar ist, und
welcher so ausgestaltet und eingerichtet ist,
dass er ermittelt, welches Übertragungsmedium zum Austausch der zur Aktualisierung bzw. zur Steuerung der Aktualisierung
verwendeten Daten verwendet werden soll, und
35 nachfolgend über das zu verwendende Übertragungsmedium eine Verbindung mit einem zusätzlichen Server-Rechner (4) aufbaut.

23. Verfahren zur Aktualisierung von auf einem Rechner (5, 15a, 25) eines Datenkommunikationssystems (1) bzw. einer diesem zugeordneten Speichereinrichtung (8, 18, 28) gespeicherter Software, wobei das Datenkommunikationssystem (1) zusätzlich einen Administrations-Rechner (31) und einen Server-Rechner (4) aufweist,
- 5 d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t,
- 10 dass vor der Aktualisierung der auf dem Rechner (5, 15a, 25) bzw. der diesem zugeordneten Speichereinrichtung (8, 18, 28) gespeicherten Software Daten zwischen dem Rechner (5, 15a, 25) und dem Administrations-Rechner (31) ausgetauscht werden, die angeben, welches Übertragungsmedium zum Austausch von zur Aktualisierung bzw. zur Steuerung der Aktualisierung verwendeten Daten verwendet werden soll, und
- 15 dass nachfolgend über das zu verwendende Übertragungsmedium eine Verbindung zwischen dem jeweiligen Rechner (5, 15a, 25) und dem zusätzlichen Server-Rechner (4) aufgebaut wird.

Patentansprüche

1. Datenkommunikationssystem (1) mit mehreren Rechnern (5, 15a, 25), einem Administrations-Rechner (31) und einem zusätzlichen Server-Rechner (4),
dadurch gekennzeichnet,
dass vor der Aktualisierung von auf einem der Rechner (5, 15a, 25) bzw. einer diesem zugeordneten Speichereinrichtung (8, 18, 28) gespeicherter Software Daten zwischen dem jeweiligen Rechner (5, 15a, 25) und dem Administrations-Rechner (31) ausgetauscht werden, die angeben, welches Übertragungsmedium zum Austausch von zur Aktualisierung bzw. zur Steuerung der Aktualisierung verwendeten Daten verwendet werden soll, und
dass nachfolgend über das zu verwendende Übertragungsmedium eine Verbindung zwischen dem jeweiligen Rechner (5, 15a, 25) und dem zusätzlichen Server-Rechner (4) aufgebaut wird.
9. Datenkommunikationssystem (1) nach einem der vorhergehenden Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet,
dass auf dem zusätzlichen Server-Rechner (4), bzw. auf einer diesem zugeordneten Speichereinrichtung (34) mindestens eine Datei gespeichert ist, die zur Aktualisierung der Daten benötigt wird.
22. Rechner (5, 15a, 25), welcher so ausgestaltet und eingerichtet ist, dass er als Rechner (5, 15a, 25) in einem Datenkommunikationssystem (1) nach einem der Ansprüche 1 bis 21 verwendbar ist, und
welcher so ausgestaltet und eingerichtet ist,
dass er ermittelt, welches Übertragungsmedium zum Austausch der zur Aktualisierung bzw. zur Steuerung der Aktualisierung verwendeten Daten verwendet werden soll, und
nachfolgend über das zu verwendende Übertragungsmedium eine Verbindung mit einem zusätzlichen Server-Rechner (4) aufbaut.

23. Verfahren zur Aktualisierung von auf einem Rechner (5, 15a, 25) eines Datenkommunikationssystems (1) bzw. einer diesem zugeordneten Speichereinrichtung (8, 18, 28) gespeicherter Software, wobei das Datenkommunikationssystem (1) zusätzlich einen Administrations-Rechner (31) und einen Server-Rechner (4) aufweist,
- d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t,
- dass vor der Aktualisierung der auf dem Rechner (5, 15a, 25) bzw. der diesem zugeordneten Speichereinrichtung (8, 18, 28) gespeicherten Software Daten zwischen dem Rechner (5, 15a, 25) und dem Administrations-Rechner (31) ausgetauscht werden, die angeben, welches Übertragungsmedium zum Austausch von zur Aktualisierung bzw. zur Steuerung der Aktualisierung verwendeten Daten verwendet werden soll, und
- dass nachfolgend über das zu verwendende Übertragungsmedium eine Verbindung zwischen dem jeweiligen Rechner (5, 15a, 25) und dem zusätzlichen Server-Rechner (4) aufgebaut wird.